



Leitsätze zur Kooperation:

Präambel:

Kinder, Eltern, Erzieher/innen und Lehrer/innen begegnen sich mit Achtsamkeit, Respekt, Toleranz und Wertschätzung im Sinne der Inklusion. Ziel ist es, für jedes Kind den Übergang gemäß seiner Bedürfnisse zu gestalten.

Folgende Leitsätze dienen als Grundlage zur Umsetzung:

1. Die Verantwortungsträger von Kindergarten und Schule schließen einen Kooperationsvertrag über Rahmenbedingungen und Inhalte der Zusammenarbeit.
2. Die aktive Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Grundschule wird während des Jahres vor Schuleintritt durch gemeinsame Aktivitäten, Gespräche und Rituale intensiviert.
3. Die Eltern werden aktiv in den Übergangsprozess eingebunden.
4. In Gemeinschaft von Kindergarten, Grundschule und Eltern wird die Schulfähigkeit zum Wohle des Kindes in angemessenem Zeitrahmen festgestellt.
5. Zum Wohle des Kindes beratschlagen Kindergarten, Grundschule und Eltern über eine eventuelle Rückstellung. Die Eltern werden von Kindergarten und Grundschule unterstützend begleitet.
6. Den Kindern werden vielfältige Möglichkeiten gegeben, die Einrichtung Schule kennenzulernen.
7. In Zusammenarbeit mit Eltern, Kindergarten und Grundschule wird der erste Schultag geplant.
8. Die Kooperationspartner besuchen nach Beginn des Schuljahres die Regionalkonferenz als gemeinsame Fortbildung. Die Jahresplanung sowie inhaltliche Schwerpunkte werden jeweils von den Kooperationspartnern Kita und Grundschule gemeinsam gestaltet.
9. Abschließend hilft eine Reflexion als Feedback zum Prozess und zur Einschätzung der Kinder, den Übergang zu optimieren.
10. Eine regelmäßige Überprüfung des Ist-Stands der Leitsätze zur Kooperation erfolgt durch die Kooperationspartner.
Daraus resultieren die Planungen für die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit.